

Train-the-Trainer-Weiterbildungsreihe

Pädagog_innen-Bildung zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt

Eine Weiterbildungsreihe für (auch zukünftige) Aktive der Aus- und Weiterbildung von Pädagog_innen, Bildungsarbeiter_innen und Ehrenamtlichen der Bildungsarbeit in der **Akademie Waldschlösschen** in Gleichen bei Göttingen

Dezember 2018 bis Mai 2019 (Modul 0 für Quereinsteiger_innen im Oktober 2018)

Zielgruppen

In vergangenen Weiterbildungsreihen haben wir im Projekt *Interventionen für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt* Pädagog_innen, Lehrkräfte und Bildungsarbeiter_innen zur pädagogischen Arbeit zum Thema geschlechtliche und sexuelle Vielfalt bzw. Geschlechterreflektierte Pädagogik qualifiziert. Die vorliegende Weiterbildungsreihe dient der Weiter-Qualifizierung von Menschen mit guten Vorkenntnissen im Themenfeld für die Pädagog_innen-Bildung. Sie hat zwei Hauptzielgruppen:

- Menschen mit pädagogischer bzw. Bildungsarbeits-Erfahrung im Themenfeld, die sich für die Pädagog_innen-Bildung weiterqualifizieren wollen.
- Professionelle der Pädagog_innen-Bildung, die das Thema geschlechtliche und sexuelle Vielfalt stärker in den Fokus nehmen wollen. Inhaltliche Vorkenntnisse werden auch für diese Zielgruppe vorausgesetzt.

„Pädagog_innen-Bildung“ bedeutet in diesem Kontext die Aus- oder Fortbildung von unter anderem Lehrkräften, Sozialarbeiter_innen, Sozialpädagog_innen, Erzieher_innen, Sozialassistent_innen, Bildungsarbeiter_innen, Jungen*- und Mädchen*arbeiter_innen, Sexualpädagog_innen, Ehrenamtlichen der politischen Bildung, Ehrenamtlichen der queeren Bildung etc.

Die Weiterbildungsreihe richtet sich primär an Teilnehmende der bereits beendeten Weiterbildungsreihen im Projekt. Freie Plätze stehen Fachkräften offen, die gute inhaltliche Vorkenntnisse rund um die Themen geschlechtliche und sexuelle Vielfalt haben und auf Praxis-Erfahrungen in Pädagogik bzw. Bildungsarbeit (im Sinne der verschiedenen oben genannten Berufe oder ehrenamtlichen Tätigkeitsfelder) zurückgreifen können.

Inhalte

Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt sind allgegenwärtig in der Pädagogik: Es ist statistisch gesehen davon auszugehen, dass an den meisten Angeboten sowohl heterosexuelle und cis-geschlechtliche Mädchen und Jungen bzw. Frauen und Männer teilnehmen, als auch lesbische, schwule, bisexuelle, pansexuelle, queere, asexuelle, transgeschlechtliche und/oder intergeschlechtliche Menschen sowie weitere Menschen, die keinen guten Platz in der heteronormativen Ordnung finden. Das Gleiche gilt für pädagogische Teams. Für eine nicht-diskriminierende Pädagogik ist es daher erforderlich, dass Pädagog_innen und Leitungskräfte um diese Vielfalt wissen und die damit einhergehenden Bedarfe in ihren Angeboten berücksichtigen.

Zusätzlich zu den allgemein hohen Herausforderungen nicht- und anti-diskriminierender Pädagogik, kommt im Themenfeld geschlechtliche und sexuelle Vielfalt eine erschwerende Unsichtbarkeitsdynamik hinzu: Desto stärker die Diskriminierung in Gesellschaft, Institution, Peergroup und Familie wirkt, desto größer ist der Druck auf Menschen, Aspekte ihrer Persönlichkeit und ihres Lebens zu verheimlichen, die nicht in die heterosexuelle Matrix passen. Dies stellt eine besondere Herausforderung für Pädagog_innen dar, weil die entsprechenden Bedarfe oft nicht sichtbar werden.

Pädagog_innen-Bildung ist mit der besonderen Herausforderung konfrontiert, bei oft begrenzter Zeit Kompetenzen auf verschiedenen Ebenen fördern zu müssen:

- Einerseits brauchen Pädagog_innen Räume zur eigenen Auseinandersetzung mit dem Themenfeld, Räume zur Selbstreflexion und zur Wissenserweiterung.
- Andererseits soll Pädagog_innen-Bildung die Teilnehmenden zur Arbeit mit den eigenen Zielgruppen qualifizieren, auf der Wissens- und Haltungs- wie auf der methodischen und didaktischen Ebene. Das heißt, sie sollte neben Selbstreflexion auch technische und konzeptionelle Kompetenzen vermitteln.
- Nicht zuletzt müssen dabei auch die Arbeitsbedingungen der Teilnehmenden berücksichtigt werden, die als ermöglichende und begrenzende Faktoren deren Arbeit mit ihren Zielgruppen beeinflussen und mit denen ein konstruktiver Umgang gefunden werden muss.

Immer wieder treten dabei Parteilichkeits-Konflikte der Fort-/Ausbildner_innen auf zwischen den Bedarfen der primären Zielgruppe der (werdenden) Pädagog_innen und den Bedarfen der sekundären Zielgruppe der Adressat_innen der Teilnehmer_innen.

Nicht zuletzt ist Fachkräfte-Bildung mit besonderen Herausforderungen rund um Aushandlungen von Autorität, Fehlerfreundlichkeit, Verantwortungsübernahme, professionellem Habitus, heterogenen Gruppen, Fachsprache etc. konfrontiert.

Da diese Weiterbildungsreihe eine sehr heterogene Zielgruppe adressiert, werden viele der Themen mit der Gruppe gemeinsam bestimmt. Daher geben wir hier nur einen ersten Überblick über einige der geplanten Themen:

- Reflexion und Weiterentwicklung der eigenen Haltung zu Zielgruppen der Pädagog_innen-Bildung
- Lerntheorie (Kritische Psychologie) zur Bildungsarbeit zu Diskriminierung; Konsequenzen für die Pädagog_innen-Bildung
- Methodik, Didaktik und Konzeptionelles der Pädagog_innen-Bildung zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt
- Inhaltliche Vertiefungen zur Vorbereitung der fachlichen Vermittlungsarbeit
- Umgang mit Gruppendynamik & mit schwierigen Situationen
- Argumentationstraining
- Team-Arbeit, Auftreten und Präsentations-Formen in der Pädagog_innen-Bildung
- Arbeitsbedingungen und Verhandlung

Arbeitsweisen & Lernziele

Die Teilnehmenden sollen sich im Rahmen der Weiterbildungsreihe zur Pädagog_innen-Bildung in mindestens einem Teilthema der Pädagogik im Kontext geschlechtlicher und sexueller Vielfalt qualifizieren – auf den Ebenen Haltung, Wissen, Methodik/Didaktik/Konzeption sowie Umgang mit den eigenen Arbeitsbedingungen. Darüber hinaus sollen sie die Mittel an die Hand bekommen, sich eigenständig zu weiteren Teilthemen zu qualifizieren.

Dafür sind die folgenden Seminar-Bausteine vorgesehen:

- Vertiefte Erarbeitung von Inhalten durch Inputs, in der Gruppe und im Selbststudium (Textlektüre)
- Selbstreflexions-Einheiten alleine, in Kleingruppen und im Plenum
- Erprobung und Reflexion von Methoden
- Didaktische und konzeptionelle Impulse, eigenständiger Transfer & Reflexion
- Begleitete Vorbereitung & Reflexion eines Praxisprojekts
- Durchführung ausgewählter Praxis-Einheiten von Teilnehmenden in der Gruppe & gemeinsame Reflexion
- Trainings-Einheiten sowie Kollegiale Fallberatung
- Materialische, Dokumentationen & Vertiefungstexte

Zertifizierung

Alle Teilnehmenden erwerben eine Teilnahmebescheinigung. Eine Zertifizierung zur **Fachkraft für Pädagog_innen-Bildung zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt** kann mit der begleiteten Durchführung und Reflexion eines mindestens sechsständigen Praxisprojekts, Selbststudium, Peergruppen-Arbeit sowie der Teilnahme an mindestens acht von neun Seminartagen erlangt werden.

Termine & Orte

Modul 0 für Quereinsteiger_innen: 2. Oktober 2018 bis 5. Oktober 2018

Das Modul 0 richtet sich an Quereinsteiger_innen mit guten Vorkenntnissen, die bislang an keiner der Projekt-Weiterbildungsreihen teilgenommen haben. Ehemalige Teilnehmende der Projekt-Weiterbildungsreihen starten mit Modul 1.

Durchführungsort: LISUM Berlin-Brandenburg in Ludwigsfelde: <http://lisum.berlin-brandenburg.de/wir-ueber-uns/tagungsstaette/>

Weitere Informationen finden sich unter <https://interventionen.dissens.de/angebote/train-the-trainer-reihe.html>.

Module 1-3

Modul 1: 3.-5. Dezember 2018

Modul 2: 4.-6. Februar 2019

Modul 3: 13.-15. Mai 2019

Seminarzeiten: Die Module beginnen am ersten Tag um 12 Uhr und enden am letzten Tag um 17:30 Uhr. Aufgrund von Abendeinheiten und der Wichtigkeit informeller Zeit für den Gruppenprozess, sind Übernachtungen für alle Teilnehmenden erforderlich. Sollte das aus besonderen Gründen nicht möglich sein, nehmt/nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Durchführungsort: Akademie Waldschlösschen in Gleichen bei Göttingen: <http://www.waldschloesschen.org>

Das Waldschlösschen liegt 13 Kilometer südöstlich der Universitätsstadt Göttingen mitten in einer waldreichen Mittelgebirgslandschaft. Die architektonisch reizvollen Gebäude, umgeben von Gärten und Terrassen, und die schöne Umgebung bieten gute Voraussetzungen sowohl für konzentriertes Arbeiten und Lernen als auch zum Kraftschöpfen und Erholen. Als Mittelpunkt und »soziales Zentrum« dient der Große Saal. Die Räume sind mit modernen Medien und Arbeitsmaterialien ausgestattet. Die meisten Seminarräume liegen ebenerdig mit Zugang zu Gärten und eigenen Terrassen. Das Waldschlösschen bietet in seinen drei Gebäuden Zimmer mit eigenem Bad.

Rollstuhl-Zugang: Im Waldhaus sind einige Zimmer rollstuhlgerecht eingerichtet. Der eingeplante Seminarraum ist ebenfalls mit Rollstuhl zugänglich. Bitte informiert/informieren Sie uns bei Bedarf.

Parallel gibt es eine **zweite Train-the-Trainer-Weiterbildungsreihe in der Villa Fohrde** in Havelsee bei Berlin. Weitere Informationen finden sich hier: <https://interventionen.dissens.de/angebote/train-the-trainer-reihe.html>

Referent_innen

Katharina Debus, Dipl.-Pol., ist Projektleiterin im Projekt *Interventionen für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt*, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Fortbildnerin und Jugendbildnerin bei *Dissens – Institut für Bildung und Forschung* mit den Schwerpunkten geschlechterreflektierte Pädagogik, geschlechtliche und sexuelle Vielfalt, Geschlechterverhältnisse, Sexualpädagogik und Intersektionalität. Sie hat vorher u.a. in der *HVHS Alte Molkerei Frille* und der *Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein* Mädchenarbeit gemacht, geschlechterreflektiert mit Erzieher*in-Azubis sowie in gemischten Jugendgruppen zu Rassismus gearbeitet. Seit 2009 hat sie diverse Fort- und Weiterbildungsprojekte bei *Dissens – Institut für Bildung und Forschung* sowie Lehraufträge zur Qualifizierung von Pädagog_innen und Lehrkräften konzipiert und durchgeführt.

Iven Saadi, Politikwissenschaftler (M.A.) und Kommunikations- und Verhaltenstrainer (artop), arbeitet seit vielen Jahren zu den Schwerpunkten diversitätsorientierte und diskriminierungsarme (Sozial-)Pädagogik und Didaktik im Kontext von u.a. Geschlechterverhältnissen, Rassismus und Kinderrechten, unter anderem als freier Mitarbeiter bei *Dissens – Institut für Bildung und Forschung*. Neben seinen hierauf bezogenen fortbildnerischen und universitären (Lehr-)Tätigkeiten im In- und Ausland, begleitet und berät er Organisationen und Institutionen wie Schulen und Jugendämter bei diversitätsorientierten Organisationsentwicklungsprozessen. Er ist auch in der diskriminierungskritischen Jugendbildung insbesondere mit solchen Zielgruppen tätig, die im Zugang zu formeller Bildung bedeutenden Barrieren gegenüberstehen.

Kosten

Modul 0: siehe *gesonderte Ausschreibung* unter <https://interventionen.dissens.de/angebote/train-the-trainer-reihe.html>

Modul 1-3: 650,- EUR Veranstaltungskosten

Auf Anfrage bemühen wir uns um **einzelne reduzierte Plätze** (390,- EUR) für Menschen mit geringem oder ohne Einkommen, die unter 15 Wochenstunden erwerbstätig sind. Hierzu wenden Sie sich/wendet Euch bitte an: Ulli Klaum / Akademie Waldschlösschen, Tel.: 05592-927723, ulli.klaum@waldschloessen.org

Außerdem kann zur Reduzierung der Kosten die **Bildungsprämie** in Anspruch genommen werden. Informationen zur Zielgruppe und zum Verfahren: www.bildungspraemie.info. Wichtig – Schritte zur Beantragung der Bildungsprämie: 1. Vorläufige Reservierung eines Weiterbildungsplatzes (mit Bestätigung der Reservierung durch uns), 2. Beratungsgespräch zum Erwerb des Prämiegutscheins, 3. Verbindliche Anmeldung zur Weiterbildungsreihe bei der Akademie Waldschlösschen. Eine Rücksprache mit uns kann vor dem Beratungsgespräch für die Bildungsprämie Sinn machen.

Bildungsurlaub

Für alle drei Module wird Bildungsurlaub in Berlin, Baden-Württemberg und Niedersachsen beantragt. Bei Bedarf bitten wir Teilnehmende aus anderen Bundesländern frühzeitig nachzufragen unter: info@waldschloessen.org.

Anmeldeverfahren

Teilnehmende unserer bisherigen Projekt-Weiterbildungsreihen haben ein Vorgriffsrecht auf einen Platz in der Weiterbildungsreihe. Hierfür ist eine verbindliche **Anmeldung bis zum 08.07.2018** notwendig. Bitte gebt uns schnellstmöglich ein Signal, wenn Ihr dabei sein wollt.

Danach vergeben wir die verbliebenen Plätze an andere Interessierte mit entsprechenden Vorkenntnissen, **Anmeldefrist: 30.07.2018**. Wir gehen von einer hohen Nachfrage aus. Die Chancen auf eine Teilnahme erhöhen sich, wenn Sie/Ihr sich/Euch für beide Reihen anmelden/anmeldet (siehe unten, Punkt 2 und 3). Wir werden bei der Vergabe der Plätze Vorkenntnisse und die Reihenfolge der Anmeldung berücksichtigen. Außerdem bemühen wir uns, bei der Zusammensetzung der Gruppe auf gute Konstellationen zu achten, wo Menschen möglichst nicht allein sind sowohl bzgl. der beruflichen Kontexte als auch in Bezug auf Diskriminierungserfahrungen im Thema und darüber hinaus (siehe unten Punkt 6).

Die Anmeldung erfolgt unter anmeldungen-interventionen@dissens.de.

Wir bitten um die Beantwortung der folgenden Fragen in einem extra Dokument:

- 1) Name & Email-Adresse
- 2) Für welche Train-the-Trainer-Reihe möchtest Du Dich/möchten Sie sich anmelden?
(Diese Ausschreibung bezieht sich auf die Weiterbildungsreihe im Waldschlösschen in Gleichen bei Göttingen.)
- 3) Bitte bestätigen Sie/bestätige, dass Sie/Du an allen Terminen der Reihe Zeit haben/hast: Modul 1: 3.-5. Dezember 2018, Modul 2: 4.-6. Februar 2019, Modul 3: 13.-15. Mai 2019.
- 4) Wäre es Dir/Ihnen auch möglich, an der anderen Train-the-Trainer-Reihe teilzunehmen? (ja, zur Not, vielleicht, auf keinen Fall)

Termine: Modul 1: 6.-8. November 2018, Modul 2: 18.-20. Februar 2019, Modul 3: 20.-22. Mai 2019 in der Villa Fohrde in Havelsee bei Berlin: <https://www.villa-fohrde.de/>. Mehr Informationen unter <https://interventionen.dissens.de/angebote/train-the-trainer-reihe.html>.
- 5) Vorkenntnisse zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt
- 6) Vorerfahrungen in Pädagogik/Bildungsarbeit und/oder Pädagog_innen-Bildung
- 7) Motivation/Interesse/Ziele des Weiterbildungsbesuchs
- 8) Derzeitiger Arbeitskontext/ehrenamtlicher bzw. unbezahlter Kontext/Arbeitssuche
- 9) Gibt es etwas in Bezug auf Deine/Ihre Identitäten, Zugehörigkeiten und/oder Diskriminierungserfahrungen, das wir wissen sollten in Bezug auf die Gruppenzusammensetzung oder andere Wünsche an uns? Diese Information wird selbstverständlich vertraulich behandelt. Falls wir einen entsprechenden Wunsch nicht erfüllen können, werden wir Kontakt aufnehmen und klären, ob Ihr/Sie trotzdem teilnehmen möchtet/möchten.

Nachdem wir die Vorauswahl vorgenommen haben, erfolgt dann die Anmeldung direkt bei der Akademie Waldschlösschen. Wir werden dazu einen Link bereitstellen.

Bei der Anmeldung gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Akademie Waldschlösschen (<https://www.waldschloesschen.org/files/Downloads/agb.pdf>).

Die im Anmeldevorgang bei Dissens – Institut für Bildung und Forschung erhobenen Daten werden ausschließlich zur Teilnehmenden-Verwaltung und zur Durchführung der Weiterbildungsreihe verwendet. Die Daten von Bewerber_innen, die nicht teilnehmen, werden bereits nach Beendigung des Auswahlprozesses wieder gelöscht.

<p>Organisatorische Leitung</p> <p>Bei Anfragen zum Tagungsort und zur Teilnahme (Gebühren, Unterbringung, Verpflegung)</p> <p>Ulli Klaum</p> <p>ulli.klaum@waldschloesschen.org</p> <p>info@waldschloesschen.org</p> <p>05592-9277-23</p>	<p>Konzeptionelle Leitung</p> <p>Informationen zu Inhalten, Arbeitsweisen & Vor Anmeldung/Gruppen-Zusammensetzung</p> <p>Katharina Debus</p> <p>katharina.debus@dissens.de</p> <p>anmeldungen-interventionen@dissens.de</p> <p>030-549875-51</p>
---	--

Einbettung, Förderung und Kooperation

Die Weiterbildungsreihe wird durchgeführt in Kooperation (gemeinsame pädagogische Verantwortung) zwischen der Akademie Waldschlösschen (<https://www.waldschloesschen.org>) und Dissens – Institut für Bildung und Forschung (www.dissens.de).

Die Weiterbildungsreihe ist Teil des Projekts *Interventionen für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt* (www.interventionen.dissens.de) und wird gefördert von:



Das Projekt und alle Projekt-Maßnahmen werden darüber hinaus kofinanziert durch:

